

Technisches Merkblatt

MEISTERGOLD

UniversalFixierung F4010



Produkt-Nr. 30502

PRODUKTVORTEILE

- geringer Verbrauch
- roll- und spachtelfähig
- wasserablösbar

ANWENDUNGSBEREICHE

MEISTERGOLD UniversalFixierung F4010 ist eine Fixierung mit hoher Anfangsklebkraft für textile Bodenbeläge mit unterschiedlichen Rückenausstattungen und CV-Belägen auf gespachtelten Estrichen und vorhandenen Nutzböden wie PVC- und CV-Belägen, Holzböden sowie Natur- und Kunststeinböden im privaten Wohnbereich. Wasserverdünnt auch als Rutschbremse für selbstliegende Fliesen geeignet. Die Anwendung der Fixierung auf Holzuntergründen ist möglich.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten" insbesondere eben, fest, sauber und dauertrocken sein. Vorhandene Nutzböden müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Beim späteren Ablösen können jedoch Beschädigungen des Untergrundes durch Wassereinwirkung nicht ausgeschlossen werden. Eine Veränderung alter Nutzsichten fällt ausdrücklich nicht unter unsere Gewährleistung.

VERARBEITUNG

MEISTERGOLD UniversalFixierung F4010 wird mit einer geeigneten Rolle oder einem geeigneten feingezahnten Spachtel gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, der Belag nach einer Ablüftzeit von 15 – 20 Minuten eingelegt und gründlich angerieben/angewalzt. Nach 30 – 45 Minuten nochmals anreiben/anwalzen. Auf nicht saugfähigen Untergründen/Nutzbelägen: Dichte Beläge, wie z. B. CV-Belag, erst verlegen, wenn die Fixierung abgetrocknet, jedoch noch haftfähig ist (Fingertest). Bei CV-Belägen ist das Verschließen der Fugen (Kaltschweißmittel) empfehlenswert.

Hinweis:

Beim Einsatz von MEISTERGOLD UniversalFixierung F4010 als Rutschbremse für SL-Fliesen bis max. 10 Prozent Wasser zugeben, gut durchrühren und mit einer feinporigen Rolle auf den

Untergrund auftragen. Die Trockenzeit beträgt bei saugfähigen Untergründen 15 – 30 Minuten. Bei nicht saugfähigen Untergründen eine längere Ablüftzeit einhalten, bis die Fixierung völlig abgetrocknet ist. Danach den Belag einlegen und gründlich anreiben/anwalzen. U. a. bei Doppelbodenkonstruktionen darauf achten, dass die Plattenfugen nicht verklebt werden. Beachten Sie die Hinweise der Belaghersteller.

KURZFRISTIGE FEUCHTIGKEITSEINWIRKUNG

Eine kurzfristige Feuchtigkeitseinwirkung schwächt die Klebkraft der Fixierung. Deshalb durchnässte Stellen des Bodenbelages trocknen, ggf. belasten. Danach wird wieder die volle Klebkraft der Fixierung erzielt.

ENTFERNEN DES BELAGES

Belag an einer Ecke lösen und vollständig entfernen. Fixierungsfilm mit warmem Wasser unter Zusatz von handelsüblichem Grundreiniger durchtränken. Nach 30– 60 Minuten Einwirkzeit (eventuell länger) MEISTERGOLD UniversalFixierung F4010 mit einem glatten Spachtel oder Bürste entfernen. Ein Wiederauftrocknen des Fixierungsfilms ist zu vermeiden, nötigenfalls mit PVC-Folie abdecken. Beachten Sie die Hinweise der Belaghersteller.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig (Universal Packaging GmbH). Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall/Hausmüll.

LAGERUNG

Vor Frost schützen! 12 Monate lagerfähig.

LIEFERFORM

6-kg-Eimer

12-kg-Eimer

HINWEIS

Enthält Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) [C(M)IT/MIT] & 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on [BIT].

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Basis	Dispersionssystem
Farbe	weiß
Viskosität	Roll- und streichfähig
Spez. Gewicht	1,1 g/cm ³
Verarbeitungsbedingungen	Luft: mind. + 18 °C bis + 23 °C; Untergrund: mind. + 15 °C; Luftfeuchte: nicht über 75 %.
Auftrag	Mit Rolle oder feingezahntem Spachtel
Verbrauch	100 - 250 g/m ² Auf eine ausreichende Benetzung der Belagrückseite ist zu achten.
Belastbar	Ab 24 Stunden
Eignung bei Stuhlrollenbelastung (Rollen nach DIN EN 12529)	Ja - im privaten Wohnbereich bei entsprechendem Fixierungsauftrag
Reinigung	Für nicht ausgehärtete Fixierung: Wasser und Niboclean Pro
Eignung auf Warmwasserfußbodenheizung nach DIN EN 1264	Ja - entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes beachten.
Giscode	D 1 - Lösemittelfrei nach TRGS 610
Emicode	EC 1 Plus - sehr emissionsarm
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Inhaltsstoffe gem. VdL-RL 01	Polymerdispersionen, modifizierte Harze, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser



www.blauer-engel.de/uz113

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille! Sollte Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen! Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten! Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter Telefon +49 (0) 361 730730.

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung. Ausgabe 04.24